



Ⓜ In meinem Verlage erscheint:

Ostjüdische Bibliothek

herausgegeben von
Alexander Eliasberg

„Ostjüdische Dichter seien angepriesen, als das Neuland, wahrscheinlich Neuland für fast alle, als die seltsam dunkle und helle asiatische Insel in Europa“, — schrieb Otto Zoff im „Wieland“. Und in der Tat, die Existenz des Volkes der Ostjuden, geschweige denn die einer bodenständigen, eigenartigen und überaus originellen ostjüdischen Literatur dicht vor Deutschlands Grenzen war noch vor kurzem weiteren Kreisen völlig unbekannt. Die seltsame, in Palästinas heiligen Überlieferungen wurzelnde und mit dem ganzen Weh der zweitausendjährigen Existenz in der Zerstreuung belastete Psyche dieses Volkes spiegelt sich in seiner Literatur. Alle Saiten der jüdischen Seele klingen darin an: Humor und Tragik, wolkenlose Heiterkeit und tiefste Verzweiflung, glühendste religiöse Inbrunst und, nicht zuletzt, die den ganzen Jammer überstrahlende Hoffnung auf eine lichte Zukunft, eine brennende Sehnsucht nach dem alten Lande der Väter.

Vorzugsangebot: 40%, 11/10, Einb. no.

GEORG MÜLLER
VERLAG MÜNCHEN



Ⓜ Innerhalb der

Ostjüdischen Bibliothek

erscheint soeben:

Jüdisches Theater

Eine dramatische Anthologie ostjüdischer
Dichter. Herausgegeben von
Alexander Eliasberg

2 Bände geh. M. 14.—, geb. M. 18.—

Eine dramatische Sammlung der besten
Dramen des jüdischen Theaters. Werke
von Jizchok-Leib Perez Scholem Alejchem
Jakob Gordin / David Pinskij / Scholem
Asch / Perez Hirschlein / A. Weiter.

Vor kurzem sind erschienen:

Ostjüdische Volkslieder

ausgewählt und übertragen von
Alexander Eliasberg

Geh. M. 7.—, geb. M. 10.—

Vorzugsangebot: 40%, 11/10, Einb. no.

GEORG MÜLLER
VERLAG MÜNCHEN